



II—2378 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 50 115/34-II/2/77

1104/AB

1977-06-01

zu 1144/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung der von den Abgeordneten Dr. BROESIGKE und Genossen am 28.4.1977 eingebrachten Anfrage Nr. 1144/J, betreffend Sicherheitsverhältnisse in der Bundeshauptstadt, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1:

Der systemisierte Personalstand bei der Wiener Sicherheitswache hat in den letzten 3 Jahren um 450 Dienstposten zugenommen. Seit 1974 wurden 202 Polizeipraktikanten als Vertragsbedienstete aufgenommen. Die Sicherheitswache wird außerdem durch 180 weibliche Organe der Straßenaufsicht von einem Teil ihrer Aufgaben entlastet.

Zur Zeit befinden sich allein bei der Sicherheitswache in Wien mehr als 1000 Sicherheitswachebeamte in Ausbildung. Allerdings steht schon fast die Hälfte aller Polizeischüler im Stadium der praktischen Erprobung und vermehrt dadurch die Anzahl der im Außendienst stehenden Beamten. Durch intensive Werbung gelang es, seit mehr als zwei Jahren den Zustrom von Bewerbern für die Wiener Sicherheitswache erheblich zu steigern, sodaß monatlich Neuaufnahmen durchgeführt werden können. Außerdem werden im September weitere 300 Polizeipraktikanten aufgenommen.

Ich erwarte daher in absehbarer Zeit eine spürbare Verbesserung der Personalsituation bei der Wiener Sicherheitswache.

- 2 -

Zu 2:

Der Personalstand der Kriminalpolizei bei der Bundespolizeidirektion Wien hat gerade in jüngster Zeit eine günstige Entwicklung genommen. Dies ist darauf zurückzuführen, weil aus dem Kreise der jüngeren Sicherheitswachebeamten hinreichend Bewerber gefunden werden konnten. Die Beamten werden in mehreren sich überschneidenden Lehrgängen geschult und stehen in Kürze zur Verfügung. Zur Zeit befinden sich 100 Beamte in Ausbildung. Ein weiterer Kurs beginnt im Herbst 1977. Aufgrund der günstigen Personalentwicklung wird daher in absehbarer Zeit nicht nur die Überalterung des Kriminalbeamten-corps überwunden sein, sondern auch alle noch freien Dienstposten besetzt werden können. Eine weitere Vermehrung der Dienstposten halte ich gegenwärtig nicht für notwendig.

Wien, am 27. Mai 1977

